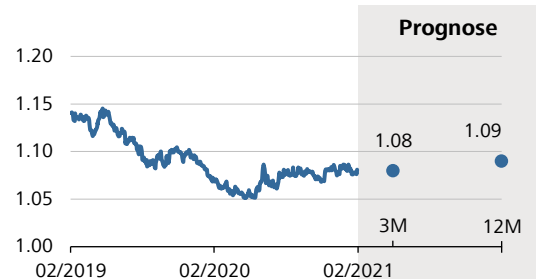


Währungsupdate

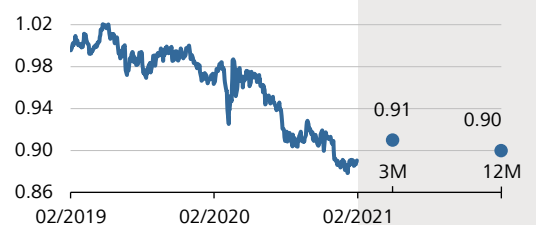
EUR/CHF

Mit Devisenkäufen von über 100 Mrd. Schweizer Franken hat sich die Schweizerische Nationalbank (SNB) 2020 gegen die starke Heimwährung gestemmt. Die globale Konjunkturerholung und der einhergehende Optimismus der Anleger dürfte die Nachfrage nach sicheren Häfen wie den Franken fortan etwas senken. Dem steht gegenüber, dass die Schweizer Wirtschaft – unter anderem dank der liberaleren Pandemiempolitik der hiesigen Regierung – bisher durch die Corona-Krise weniger Schaden genommen hat als jene der Eurozone. Wir erwarten, dass sich der EUR/CHF-Kurs weiterhin in einem engen Seitwärtsband zwischen 1.07 und 1.09 CHF bewegen wird.



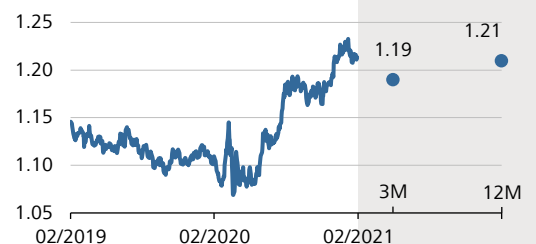
USD/CHF

Mit 0.87 CHF erreichte der US-Dollar im Januar ein 6-Jahres-Tief. Auch wenn sich der «Greenback» seitdem oberhalb dieser Marke hält, so ist eine deutliche Aufwertung aktuell nicht zu erwarten. Die von Präsident Joe Biden geplanten Fiskal- und Infrastrukturmassnahmen dürften die konjunkturelle Erholung ankurbeln, aber auch das Budgetdefizit rasant wachsen lassen. Zugleich hat die US-Notenbank Fed die Geldmenge während der Corona-Krise massiv ausgeweitet und verspricht die Zinsen so lange tief zu halten, wie es das wirtschaftliche Umfeld erfordert. Gegen unten wird der USD/CHF-Kurs durch die Kaufkraftparität gestützt.



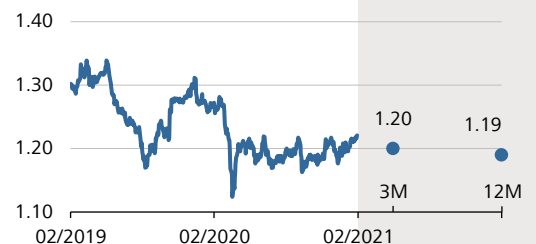
EUR/USD

Seit Mai 2020 notiert der EUR/USD-Kurs charttechnisch über seinem 200-Tage-Durchschnitt – der Aufwertungsdrang des Euro hat allerdings zuletzt nachgelassen. Aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen in Europa haben viele Länder ihre Lockdown-Massnahmen verlängert. Dies verzögert die konjunkturelle Erholung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet damit, dass die US-Wirtschaft – im Gegensatz zur Eurozone – ihr Vorkrisenniveau bereits 2021 erreichen wird. Einer Erstarung des «Greenbacks» steht aus unserer Sicht jedoch die lockere Fiskal- und Geldpolitik in den USA im Weg. Es dürfte daher eine Seitwärtsbewegung resultieren.



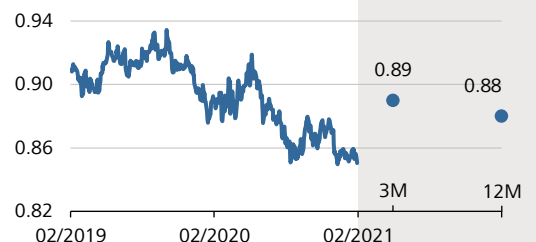
GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat bis dato von einem Absenken ihrer Zinsen unter die Null-Marke abgesehen. Zuletzt wurden nun aber vermehrt Stimmen laut, die genau das fordern, um damit die wirtschaftliche Erholung Grossbritanniens von dem Corona-Einbruch zu unterstützen. Ein solcher Schritt würde allerdings den Zinsvorteil gegenüber dem Schweizer Franken schrumpfen lassen. Zusätzlichen Gegenwind beschert dem Währungspaar GBP/CHF bereits heute die vielen offenen Punkte im Handelsabkommen mit der Europäischen Union (EU). Gemessen an der Kaufkraftparität bleibt das Pfund gegenüber dem Franken günstig bewertet.



JPY/CHF*

Japans Unterhaus hat einen dritten Nachtragshaushalt für das Geschäftsjahr 2020, in der Höhe von über 19 Bio. Yen, für zusätzliche Massnahmen der Regierung im Kampf gegen das Coronavirus bewilligt. Ebenfalls von Nachteil für den japanischen Yen ist die extrem lockere Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ). Die positive Zinsdifferenz gegenüber dem Schweizer Franken, die starke Unterbewertung der japanischen Valuta sowie deren Qualitäten als Portfolio-Stabilisator stützen jedoch den JPY/CHF-Kurs gegen unten ab. Wir sehen derzeit keinen Anpassungsbedarf und halten an unseren 3- und 12-Monatsprognosen fest.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN